Objekt: Hessen-Kassel: Karl

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer: 18220013

Beschreibung

Der Stempel zu diesem undatierten Doppeldukaten mit dem ausdrucksvollen Porträt des Landgrafen Carl ist zwar nicht signiert, das Porträt ist aber dem Bildnis einer Medaille von 1727 auf die zweite Jahrhundertfeier der Universität Marburg ähnlich (Schütz Nr. 1473), die Gabriel Leclerc signiert hat.

Vorderseite: Umschrift, im Feld Kopf des Landgrafen Karl mit halblangem, lockigem Haar nach rechts.

Rückseite: Gekröntes ovales Wappen in Kartusche.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt

Maße: Gewicht: 6.97 g; Durchmesser: 24 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1727

wer

wo Kassel

Vorlagenerstellungann

wer Gabriel Leclerc (Münzmeister) (1674-1743)

WO

Beauftragt wann

wer Karl von Hessen-Kassel (1654-1730)

wo

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Karl von Hessen-Kassel (1654-1730)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 18. Jahrhundert

wer wo

Schlagworte

- 2 Dukaten
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 1276.
- A. Schütz, Die hessischen Münzen des Hauses Brabant IV. Gesamthessen Hessen-Marburg und Hessen-Kassel 1670-1866 (ohne Jahr) Nr. 1498.
- G. Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert. Deutschland, Österreich, Schweiz. 4. Auflage (2008) Nr. A 43.
- J. C. von Soothe, Auserlesenes und höchstansehnliches Ducatenkabinett (1784) Nr. 999...